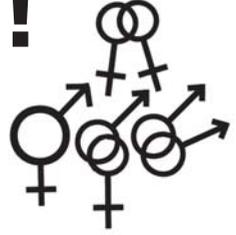


Gleichberechtigung statt Profitlogik!



Noch immer werden weltweit mehrere Millionen Menschen aufgrund ihrer Sexualität verfolgt, missbraucht und getötet.

In den USA hetzen rechts-konservative Christen gegen Homosexuelle und die geplante Homo-Ehe, in Russland werden CSD-Demonstrationen verboten und niedergeknüppelt, dasselbe kann man auch in dem EU-Land Polen beobachten. Aber auch in Deutschland ist in einigen Regionen Gewalt gegen Lesben und Schwule keine Seltenheit, und homo- oder bisexuelle Teenager haben ein 4x so hohes Suizidrisiko wie heterosexuelle Teenager. Und das, obwohl es ein Anti-Diskriminierungsgesetz und die Homo-Ehe gibt!

tert, ebenso der Plan, entsprechende Gesetze durch gerichtliche Klagen auszuweiten.

Die Grenzen des Systems in dem wir leben sind offensichtlich. Unternehmer und entsprechende Politiker profitieren davon, wenn die Mehrheit der Bevölkerung in homo und hetero, in Mann und Frau, in Einwanderer und Einheimische geteilt ist und ihr gemeinsames Interesse nicht erkennt. Denn nur so können sie den Kapitalismus aufrecht erhalten, ein System, das weltweit für Kriege, Armut und Unterdrückung verantwortlich ist.

Kapitalismus

Wie weit weg wir noch von wirklicher Gleichberechtigung sind, kann man an dem „Fiasko“ Homo-Ehe sehen: Pflichten gibt es reichlich, die entscheidenden Vorteile und Rechte einer Ehe sehen in der Homo-Version jedoch eher dünn aus. Der Plan, diese in der nächsten Legislaturperiode noch nachzubessern ist geschei-



Polizeiübergriff auf eine Homodemo in Polen

Kontakt: 030 / 247 238 02 • info@sav-online.de

SAV Sozialistische
Alternative

www.sozialismus.info



Ein gemeinsamer Kampf aller Verlierer der Profitlogik ist nötig um Gleichberechtigung zu erkämpfen. Hier: Proteste gegen das Treffen der G8 am 2. Juni 2007

Kampf für Gleichberechtigung

Um wahre Gleichberechtigung zu erkämpfen braucht es mehr als einmal im Jahr Hunderttausende Partylustige auf der Straße. Menschen, die versuchen, Politik und Wirtschaft von der Notwendigkeit der Gleichberechtigung von Homo-, Bi- und Transsexuellen zu überzeugen, haben in den letzten Jahren wichtige Verbesserungen in dieser Richtung erreicht. Letztendlich kann man jedoch nur in einem gemeinsamen Kampf mit anderen Verlierern der Kapital- und Profitlogik dieses Systems wirkliche Veränderungen erkämpfen. Wenn man mit anderen Betroffenen gemeinsam gegen Kürzungen z.B. im Gesundheitsbereich kämpft, dann profitiert davon die Mehrheit der Bevölkerung. Denn gute medizinische Versorgung und Präventionsarbeit kommt allen zu Gute. Außerdem baut ein gemeinsamer Kampf am effektivsten Vorurteile ab, wie viele Beispiele in der Geschichte zeigen.

Sozialismus

Im Endeffekt ist wahre Gleichberechtigung aber nur im Sozialismus erreichbar. Die Kämpfe für konkrete Verbesserungen müssen mit dem Kampf für Sozialismus verbunden werden. Denn nur in einem System, in dem nicht mehr die Profitinteressen Einiger das menschliche (Zusammen-)Leben dominieren, sondern die Bedürfnisse aller Menschen, können wir uns und unsere Sexualität völlig frei entfalten.

Treffen der SAV in Berlin

Mitte: Dienstag 19⁰⁰ Uhr
im „Föhler Eck“, Föhlerstr.7 Nähe U-Bhf
Amruner Straße

Neukölln: Dienstag 19⁰⁰ Uhr
„Bei Strohmeiers“ (Ecke Hobrechtstr./Weserstr.)
Nähe U-Bhf Hermannplatz

Pankow: Montag 19⁰⁰ Uhr
im "Kiezladen", Dunckerstraße 14

Am nächsten Dienstag (26. Juni) findet eine stadtweite Veranstaltung in Neukölln statt. Keine anderen Treffen!